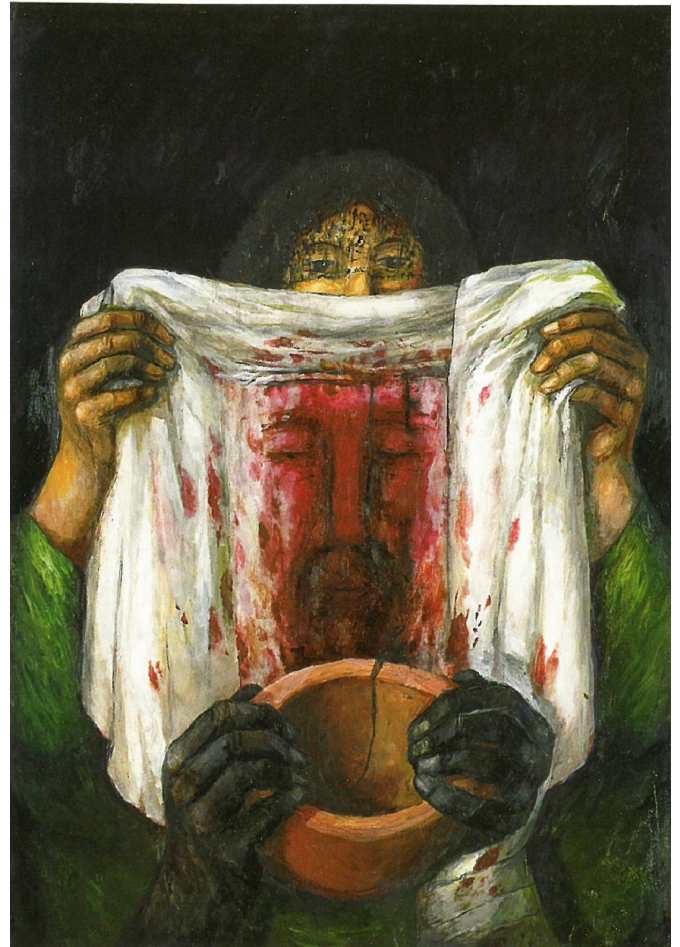


## **Veronika reicht Jesus das Schweiß-tuch**

Der Maler Sieger Köder hat auf dem Bild Veronika gemalt, die ein Tuch mit dem Abbild eines Mannes in ihren Händen hält. Davor sehen wir zwei Hände mit schwarzer Hautfarbe, die einen leeren Essnapf emporhalten.

Veronika kommt in der Bibel nicht vor, aber sie ist uns vertraut von den Kreuzwegstationen.

Sie sieht Jesus, der das schwere Kreuz trägt. Erfüllt von Mitleid mit dem gequälten Menschen löst sie sich aus der Menschenmenge, die Jesus begleitet. Sie nimmt ein Tuch, vielleicht ihr Kopftuch, um Jesus damit Schweiß und Blut abzuwischen. Jesus dankt ihr diesen Liebesdienst, indem er sein Antlitz auf dem Tuch hinterlässt, das „wahre Bild“ - vera icona. Davon wurde der Name der Frau abgeleitet: Veronika.



Aber auf dem Bild ist nicht nur das blutverschmierte Tuch mit dem Abbild Jesu zu sehen - da sind auch noch die Hände mit dem Gefäß. Es sieht so aus, als gehörten die schwarzen Hände des Hungrigen zu Jesus auf dem Schweißtuch und das Gesicht Jesu wiederum zu den Händen des Schwarzen.

Das Gesicht Jesu und die schwarzen Hände werden eins.

Sie gehören zusammen.

Der Maler gibt uns damit eine Antwort auf die Frage, wo wir denn heute die „vera icona“, das wahre Gesicht des leidenden Heilands erkennen können; nämlich in den Gesichtern der notleidenden Menschen, vor allem der Ärmsten in den Entwicklungsländern, aber auch hier bei uns.

Darum malt er eindrucksvoll zum Gesicht des leidenden Jesus auf dem Schweißtuch der Veronika die schwarzen Hände eines Menschen aus der Dritten Welt hinzu.

Das Schlüsselwort Jesu ist so in diesem Bild zusammengefasst: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“

## **Gebet**

Christus, du bist das Bild, das in jedem Menschen angelegt ist. Als Antwort auf ihre Sehnsucht gibst du Veronika dein Bild. Stille auch unser Verlangen, dein Bild in uns tragen zu dürfen. Hilf uns, damit wir spüren, wie du da bist, wo Menschen in Leid und Not uns begegnen. Begleite uns durch die kommenden Tage, und führe uns zur Begegnung mit dir, dem Auferstandenen.

Darum bitten wir dich, Jesus Christus, unseren Herrn und Bruder. Amen.